

Mit einem versöhnlichen 8:8 Unentschieden beim Tabellennachbarn trat unsere 1. Mannschaft die Rückreise aus Thum an. Auf Grund der Probleme mit den Doppeln wurde durchgemischt.

Jens und Sven spielten das erste Doppel, sowie Andy und Thomas und Andreas und Armin das zweite bzw. dritte Doppel. So wollte man endlich mal nicht mit einem Rückstand in die Einzel starten. Das ging aber nicht ganz auf. Jens und Sven hatten gegen Richter Lutz/Köhler keine Chance und auch Andy und Thomas mussten sich gegen Lesch/Richter Toni geschlagen geben. Zum Glück gewannen Andreas und Armin gegen 2xSeidel.

Auf Wunsch der Thumer wurde das Spiel von Sven gegen Köhler vorgezogen. Trotz knapper Sätze hatte Sven in dieser Partie nicht wirklich eine Chance. Gleichzeitig kam Andy gegen den starken Richter Lutz unter die Räder. Jens gelang mit einer überzeugenden Leistung ein Sieg gegen Lesch, während es Andreas gegen Köhler so erging wie vorher Sven und er seine Begegnung verlor. Sven musste dann schon wieder ran und konnte mit einem Sieg gegen Seidel, Marcel verkürzen und auch Seidel, Steffen hatte gegen das überlegte Spiel von Armin nichts entgegen zu setzen. Der starke Richter, Toni sorgte dann gegen Thomas für den 6:4 Zwischenstand und es glaubte eigentlich niemand mehr daran, noch irgendetwas reißen zu können. Toni Richter ist eigentlich als Nr. 9 der 3. Mannschaft ausgestellt und wurde auf Grund seiner Spielstärke für die 2. Mannschaft gesperrt, aber eben nicht für die 1., in der er regelmäßig erfolgreich spielt. Das ist sicher nicht im Sinne einer Sperre, aber für die Thumer eine Möglichkeit, dass dritte Paar zu verstärken.

Im zweiten Einzeldurchgang musste sich Jens gegen den wieder enorm stark aufspielenden Richter geschlagen geben, während Andy dem Thumer Lesch mit einem 12:10 im fünften Satz die zweite Niederlage des Tages beibrachte. Andreas hatte gegen Seidel, Marcel mächtig zu kämpfen, schaffte aber einen Fünfsatzsieg. Damit, dass Thomas gegen Seidel, Steffen gewinnen würde, hatte man bereits erwartet. Auf Armin war man aber gespannt. Dieser spielte aber gegen Richter, Toni derart abgeklärt und ruhig, dass ihm ein überraschender Sieg gelang. Armin war somit mit 2,5 erzielten Punkten der Spieler des Tages beim SVG.

So lag man vor dem letzten Doppel mit 8:7 in Front und Jens und Sven bekamen zum zweiten Mal die Chance, sich zu beweisen. Man spielte auch wirklich nicht schlecht, musste sich aber gegen das permanent druckvolle Spiel von Lesch/Richter geschlagen geben. Am Ende ein wie gesagt versöhnliches Unentschieden mit leider wieder nur einem gewonnenen Doppel. Sicher kann man jetzt darüber philosophieren, ob mit dem Schlussspiel Andy/Jens ein Sieg drin gewesen wäre. Dies ist sicher so, aber das ist eben die Gefahr bei dieser Umstellung.

Man bleibt jetzt Tabellendritter, allerdings beträgt der Vorsprung bis zum Relegationsplatz 8 nur 4 Punkte. Also ein paar Pünktchen müssen noch kommen.